

Radelfingen

Jugend auf Bewährung

Probeweise wird in Radelfingen der Jugendraum wieder geöffnet - nach jahrelangen Problemen.

Der Jugendraum in Radelfingen hat turbulente Jahre hinter sich: Der Raum in der Nähe der Käserei wurde zwar rege benutzt, musste jedoch wegen Lärmbelästigungen und Unruhen oft tageweise geschlossen werden. Nun wollen Gemeinderat Rémy Maurer und Stefan Fleischmann (Kommission Sozialbehörde) für klare Strukturen sorgen - mit Hilfe von Diskussionsrunden.

Ein Ämtliplan soll helfen

An der ersten Diskussionsrunde nahmen nebst den Jugendlichen auch Anwohner und die Mutter eines Jugendlichen teil. Schnell wurde sich die Runde einig, dass die Jugendlichen Selbstverantwortung übernehmen müssen. Die Idee eines «Ämtliplans» wurde eingebracht. Fleischmann lancierte die Idee, dass sich die Eltern die «Aufsichtsrolle» im Turnus teilen könnten. Ansprechpersonen sind Maurer, Fleischmann und Anwohner Ueli Kocher.

Kiffen ist verboten

Bei den Öffnungszeiten soll ein sanfter Einstieg erfolgen: mit Hilfe einer dreimonatigen Versuchsphase. Bei entsprechender Bewährung (sprich gutem Benehmen der Jugendlichen) kann der Raum später auch am Wochenende - eventuell einmal im Monat bis 24 Uhr - geöffnet werden. Das Kiffen ist verboten - da waren sich die Jugendlichen mit den anderen Diskussionsteilnehmern einig. Auch die Problematik des Alkohols wurde angesprochen. Fleischmann will den Jugendlichen alkoholfreie Drinks vorstellen. Er erhofft sich dadurch einen geringeren Alkoholkonsum der Jugendlichen. Auch für das Parkplatzproblem konnte eine Lösung gefunden werden. Ein Dorfbewohner stellt den «Grienplatz» zur Verfügung. Die Kirchgemeinde will für den Jugendraum einen finanziellen Beitrag leisten. Auch die Gemeinde Radelfingen beteiligt sich: Gemeinderat Maurer bewilligte ein Lavabo und einen Heizkörper. *btm/sab*